

Frage zu Projekt:

Projekt "Finanzielle Auswirkungen einer Tumorerkrankung" (FIAT)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Bewertung der Wohnsituation

Fragetext:

Vor dem Hintergrund Ihrer finanziellen Situation: Inwieweit entspricht Ihre Wohnsituation (z.B. Wohnort, Wohnungsgröße, Ausstattung) Ihren Wünschen?

Folgefrage 7: Wie stark fühlen Sie sich dadurch belastet? (überhaupt nicht, wenig, mittelmäßig, ziemlich, sehr)

Antwortkategorien:

entsprechen meinen Wünschen überhaupt nicht

wenig

mittelmäßig

ziemlich

entsprechen meinen Wünschen voll und ganz

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing.

Befund zur Frage:

Verstehen die Befragten, dass es bei der Frage um ihre Zufriedenheit aufgrund ihrer finanziellen Situation geht?

Die Mehrheit ($n = 10$) der Befragten gab an, dass sie sich nicht ausschließlich auf den Einfluss der finanziellen Situation auf ihre Zufriedenheit mit der Wohnsituation bezogen habe. Diese Testpersonen haben die finanzielle Situation zwar mitberücksichtigt, jedoch auch allgemein an die Zufriedenheit mit ihrer Wohnsituation gedacht:

■ *"Mit [Alter] noch im Elternhaus zu wohnen ist nicht so mein Traum. Solange ich studiere, bleibt das erstmal so. Ich hoffe, dass sich in den nächsten Monaten etwas ändert."* (TP02)

■ *"Ich habe erstmal an die Lage meiner Wohnung gedacht, an die Wohnung selbst und Ausstattung. Ich wohne mitten in der Stadt, es ist also unglaublich toll in Läden zu gehen und ich muss nicht weit gehen. Dann die Wohnung selber. Wir wohnen hier schon 31 Jahre. Entspricht voll meinen Wünschen. [...] Und auch von der finanziellen Situation her. Also die Wohnung ist vom Preis her okay."* (TP11)

Eine Testperson (TP09) gab zudem an, dass ihre Antwort anders ausgefallen wäre, wenn sie nur an ihre finanzielle Situation gedacht hätte:

"Also wenn es jetzt um die finanzielle Situation geht, dann hätte ich wahrscheinlich nur ‚mittelmäßig‘ angekreuzt. Weil ich mir im Prinzip auch keine andere Wohnung leisten könnte, keine größere. [...] Und da es ja eine Mietwohnung ist kann ich ja nicht so viel baulich verändern." (TP09)

Sechs Testpersonen gaben an, dass sie beim Beantworten der Frage zur Zufriedenheit mit ihrer Wohnsituation an ihre finanzielle Situation gedacht hätten. Darüber hinaus merkte eine Testperson an, dass sie den Fokus auf die finanzielle Situation verdeutlichen würde, da ihr es zuerst schwer gefallen sei, zwischen dem Einfluss der Krebserkrankung und dem finanziellen Einfluss zu differenzieren:

"Das sollte man vielleicht auch nochmal ein bisschen deutlich machen. [...] Weil bei den anderen Fragen auch die Krebserkrankung im Mittelpunkt stand. Klar, auch die Finanzen, aber auch die Krebserkrankung. Und hier geht es ja jetzt hauptsächlich nur um die finanzielle Situation, so wie ich das verstanden habe" (TP06)

Empfehlungen:

Wir empfehlen, eine Instruktion vor Frage 6 einzufügen, welche die Berücksichtigung der finanziellen Situation bei der Beantwortung der Fragen 6 bis 15 verdeutlicht. Zudem empfehlen wir, das Wort "finanziellen" in den Fragen 6 bis 15 durch Unterstreichen hervorzuheben und die Fragen umzuformulieren, so dass der Zusammenhang zwischen der finanziellen Situation und der Zufriedenheit in den verschiedenen Lebensbereichen deutlicher wird. Zu guter Letzt empfehlen wir, die Reihenfolge der Fragen anzupassen und mit denjenigen Lebensbereichen zu beginnen, in welchen der Bezug zur finanziellen Situation im kognitiven Pretest für die Mehrheit der Testpersonen deutlich wurde (gesunde Lebensweise, Urlaub, Freizeit, Wohnsituation, Beziehungen zu Freunden und Familie).

Wir empfehlen folgende Frageformulierung für Frage 6:

In den folgenden Fragen geht es um die Auswirkung Ihrer finanziellen Situation auf

Ihre Zufriedenheit in verschiedenen Lebensbereichen.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren finanziellen Möglichkeiten, eine gesunde Lebensweise zu realisieren (z. B. Kosten für gesunde Lebensmittel, Fitnesskurse, alternative und weiterführende Therapien, die von Krankenkassen nicht erstattet werden)?

Antwortskala: Überhaupt nicht zufrieden, Eher nicht zufrieden, Weder noch, Eher zufrieden, Sehr zufrieden

Die Frage 7 kann belassen werden.

Layout:

Filterführung

Befund zum Layout:

Die Fragen 6 bis 15 sollen erfassen, inwieweit sich die finanzielle Situation auf die Zufriedenheit in einzelnen Lebensbereichen der Befragten, wie z. B. Wohnen oder Urlaubsgestaltung, auswirkt. Die Fragen 6 bis 15 haben das gleiche Format und zusätzlich eine Filterführung, welche beachtet werden muss (s. Seite 29 in der PDF-Datei des Pretestberichts unter "Downloads"). Nachdem die Testpersonen die Fragen 6 bis 15 beantwortet hatten, wurden die Testpersonen gefragt, ob sie die Reihe ähnlicher Fragen als anstrengend oder ermüdend empfanden. Zudem wurde getestet, ob die Filterführung verstanden wurde.

Die Mehrheit der Testpersonen ($n = 14$) gab an, dass es sie nicht gestört habe, eine Reihe recht ähnlicher Fragen zu beantworten. Lediglich zwei Testpersonen (TP03, TP15) empfanden die Beantwortung der Fragen 6 bis 15 anstrengend oder ermüdend.

Mit Ausnahme von vier Testpersonen haben alle Befragten die Filterführung verstanden und die Fragen richtig beantwortet. Von den vier Testpersonen, die die Filterführung falsch verstanden haben, wurden die Folgefragen zur Belastung zum Teil fälschlicherweise beantwortet. Keine Testperson ließ die Frage zur Belastung fälschlicherweise unbeantwortet.

Empfehlungen zum Layout:

Um Fehler in der Filterführung zu vermeiden, empfehlen wir, visuell sowohl deutlich zu machen, wann die Folgefragen beantwortet werden sollen als auch, wann sie übersprungen werden sollen. Eine mögliche visuelle Umsetzung findet sich auf Seite 28 in der PDF-Datei des Pretestberichts (s. Downloads).